

Vorzeigeprojekt vor Vollendung

Lernortkooperation startet am Boyneburger Schloss in Wichmannshausen

12 Auszubildende des 1. Lehrjahres des Bauhandwerks haben in Wichmannshausen die Möglichkeit praxisnah zu lernen. Dank der Lernortkooperation von Land(auf)Schwung sind sie hier für den Umbau des Museumshofes verantwortlich. Was genau geplant ist lesen Sie auf unserer...

Seite 11





Gemeinsam mit den 12 Auszubildenden eröffneten die Verantwortlichen die Baustelle in der vergangenen Woche offiziell. Foto: Wehr

Projekt ist gestartet

Museumshof des Boyneburger Schloss in Wichmannshausen wird umgebaut

Von FRANZISKA WEHR

■ **Wichmannshausen.** Anfang der Woche konnte in Wichmannshausen eine ganz besondere Baustelle eröffnet werden. Am alten Boyneburger Schloss startete das erste Projekt von „Land(auf)schwung“ und wurde von den Projektbeteiligten, darunter Sontras Bürgermeister Thomas Eckhardt und Landrat Stefan Reuß, eröffnet.

12 Auszubildende lernen praxisnah

„12 Auszubildende des 1. Lehrjahres des Bauhandwerks haben bei dieser Lernort-Kooperation die Chance bei realen Bauprojekten von der Planung bis zur Umsetzung mit dabei zu sein. „Eine praxisnahe Ausbildung ist uns sehr wichtig und hier haben die Auszubildenden die Möglichkeit sich intensiver mit den einzelnen Arbeitsschritten zu beschäftigen als auf einer Baustelle bei der Zeitdruck herrscht“, erklärte Heiko Schilling, Ausbildungsleiter beim Ausbildungszentrum der Bauwirtschaft im Werra-Meißner-Kreis.

Finanziell unterstützt wird das Projekt dabei von Ge-



Bei den Bauarbeiten wird besonderer Wert auf neue Bodenbeläge für den Museumshof geachtet. Bei den Arbeiten dazu, hatte man sogar einen alten Brunnen gefunden.

meinden, vom Museumsverein aus Wichmannshausen und auch die Stadt Sontra wird dem Verein einen Zuschuss von 5.000 Euro zukommen lassen.

„Beim Verein müssen wir uns besonders bedanken, aber auch der Bauinnung gilt unser Dank, denn erst durch deren positives Votum konnte das Projekt überhaupt starten“, so Schilling. Es hatten sich zu Beginn des Projektes die Auszubildenden des 2. Lehrjahres mit Planern zusammengesetzt und den neuen Museumshof geplant. Nach diesen Plänen

arbeiten die 12 Auszubildenden, darunter vier Flüchtlinge, nun an dem neuen Hof. So werden in den kommenden Wochen die Bodenflächen erneuert und die Dachrinnen des historischen Gebäudes ausgebessert. „Besonders die Dachrinnen sind wichtig, da der Hof in der Vergangenheit bei Regen immer unter Wasser stand“, so Schilling. Über die Bauarbeiten freut sich auch Wichmannshausens Ortsvorsteher Herbert Cebulla, er hofft darauf, dass sich der Museumshof zu einem Dorfmittelpunkt entwickelt,

denn schon jetzt wird hier regelmäßig der Weihnachtsmarkt und eine Museumsnacht organisiert. Neben dem Schlosshof in Wichmannshausen sollen auch noch drei weitere Projekte realisiert werden. Für diese können sich noch Kommunen, Vereine und Verbände bewerben. Voraussetzungen sind, dass die Baustelle dem Gemeinwohl zu Gute kommt und das es ein Ort ist, der öffentlich zugänglich ist.

Bewerben kann man sich unter schilling@abz-wm.de.